

*Das alte Jahr hat's schlau gemacht,
fort ist's bei Nebel und bei Nacht.
Zum großen Glück für fern und nah.,
war auf der Stell ein andres da.*

Johann Peter Hebel

Hauszeitung



*Ein frohes und
gesundes
Neues Jahr*

Kurt F. Domnik/pixelio.de

Heimbeiratswahl · Seite 4 - 5
Vernissage · Seite 6 - 7
Benotung des MDK · Seite 16

Januar - Februar
2016

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser unserer Hauszeitung,



schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr vorbei. Sie halten nun schon die 4. Ausgabe unserer Hauszeitung in den Händen.

Hier können Sie ersehen, welche Highlights es im Jahr 2015 in unserer Einrichtung gab. Sie sehen einen Rückblick auf einen Teil unserer Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Einrichtung.

Auch für unsere Mitarbeiterinnen war es ein ereignisreiches Jahr. Mit allen Wohngruppenleitungen gemeinsam wurde ein Projekt zum Thema „Würdevolles Leben im Alter“ begonnen, das voraussichtlich im Frühjahr 2016 beendet sein wird.

Einige Mitarbeiterinnen haben in diesem Jahr erfolgreich eine Weiterqualifikation abgelegt. Frau Maurer wurde als Pflegefachkraft nach ihrer Ausbildung hier in der Einrichtung übernommen. Zahlreiche Fort- und Weiterbildungen haben unsere MitarbeiterInnen in diesem Jahr zu den verschiedensten pflegerischen Themen besucht.

Ab Januar 2016 werden wir eine neue Bewohnerdokumentation einführen, die, so haben Studien ergeben, vereinfacht sein soll und somit mehr Zeit für die Bewohner übrig bleibt.

Neben den vielfältigen Angeboten für unsere BewohnerInnen und MitarbeiterInnen, die wir bereits für 2016 planen, wird ab Januar die Verwaltung neu gestaltet werden. Wir erhoffen, mit dieser Neugestaltung ein kundenfreundliches Ambiente geschaffen zu haben.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie persönlich alles Gute, viel Glück und Gesundheit fürs Neue Jahr.

Ihre Einrichtungsleiterin
Sigrid Jost

Kuchen backen auf Wohnbereich 2

Wenn es draußen grau und ungemütlich ist, dann macht man es sich halt eben drinnen gemütlich. Zum Beispiel mit einer guten Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen. Am besten natürlich einem selbst gebackenen.

Das dachten sich auch die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung auf dem Wohnbereich 2. Schnell waren einige eifrige Bäckerinnen und Bäcker unter den BewohnernInnen gefunden und schon konnte es los gehen.

Während die einen sich um die Zubereitung des Teiges kümmerten, schälten andere fleißig jede Menge Äpfel. Nachdem der Teig auf die Bleche verteilt war, wurde dieser emsig mit Apfelstücken belegt. Zum Schluss noch etwas Zucker und Zimt darüber – und dann ab in den Ofen.

Nun war nur noch ein wenig Geduld gefragt. Aber schon bald duftete es herrlich durch die Flure. Natürlich blieb von den leckeren Kuchen kein Krümel mehr übrig.



Der neue Heimbeirat stellt sich vor

Im Oktober letzten Jahres wurde turnusmäßig ein neuer Heimbeirat gewählt. Laut Heimmitwirkungsverordnung finden alle zwei Jahre Neuwahlen in einer stationären Einrichtung statt.

Der Heimbeirat ist ein Gremium, durch das die BewohnerInnen unserer Einrichtung in Angelegenheiten des Heimbetriebs mitwirken.



Mitwirkung beinhaltet ein Mitsprache-, Informations- und Erörterungsrecht und besteht vor allem in Fragen der Unterkunft, der Betreuung, der Aufenthaltsbedingungen, der Heimordnung, der Verpflegung und der Freizeitgestaltung.

Für die Durchführung der Wahl waren die Auszubildenden im 2. Ausbildungsjahr mit dem Wahlausschuss unter Leitung von Mathilde Hirschmann verantwortlich.

Dabei wurde den BewohnerInnen die Abgabe der Stimmzettel durch eine mobile Wahlurne erleichtert.



Der neue Heimbeirat stellt sich vor

Der neue Heimbeirat besteht aus folgenden Mitgliedern:



- Frau Elisabeth Zahler, 1. Vorsitzende, Wohnbereich 2**
Frau Hildegard Zimmer, 2. Vorsitzende, Wohnbereich 1
Herr Johann Port, Wohnbereich 2
Herr Karl-Heinz Speicher, Wohnbereich 2
Frau Margot Bettinger, Wohnbereich 3

Einrichtungsleiterin Sigrid Jost bedankte sich bei den Mitgliedern des alten Heimbeirats für ihr Engagement und die stets gute Zusammenarbeit.

Dem neu gewählten Heimbeirat wünschte sie gutes Gelingen und eine ebenso vertrauensvolle Kooperation wie mit seinen Vorgängern.



Vernissage

Im November und Dezember letzten Jahres stellte die Püttlinger Künstlerin Eva Müller ihre Kunstwerke im Erdgeschoss unserer Einrichtung aus.



Zur Eröffnung der Ausstellung am 2. November hatte Einrichtungsleiterin Sigrid Jost alle Angehörigen, BetreuerInnen und interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Püttlingen herzlich eingeladen.

Frau Jost freute sich, dass zahlreiche Gäste an diesem Abend den Weg in unsere Einrichtung gefunden hatten und begrüßte die Anwesenden recht herzlich.



Vernissage

Eva Müller beschrieb in ihrer Laudatio ihren künstlerischen Werdegang und welche Bedeutung für sie die Malerei hat.

Jürgen Detzler, Beigeordneter der Stadt Püttlingen, hob in seiner Ansprache die Offenheit der Einrichtung nach außen hervor, die solche Ausstellungen darstellen.



Auch die somit ermöglichte Teilnahme am öffentlichen Leben für unsere BewohnerInnen bedeutet ein Stück mehr Lebensqualität.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von einem Flötenensemble des Flötenorchesters Rhythm & Flutes Saar.



Rätselseite

U	P	O	X	F	K	V	P	S	M	Q	S	T	N
H	R	S	K	O	N	F	E	T	T	I	B	E	I
S	I	O	Y	V	E	K	R	L	N	M	C	G	A
P	N	A	H	W	E	M	N	I	U	A	L	N	J
E	Z	N	E	R	M	A	L	Q	R	S	O	L	L
K	E	Z	M	A	S	K	E	P	I	O	W	I	U
U	N	O	R	N	Q	O	X	A	R	R	N	M	M
A	P	V	E	S	T	S	I	L	C	A	J	G	Z
A	A	B	Z	B	D	T	D	C	U	V	K	A	U
T	A	E	K	P	L	Ü	A	H	E	P	O	B	G
I	R	O	S	E	N	M	O	N	T	A	G	W	N
U	E	C	I	L	R	A	N	L	U	P	R	A	I
E	H	R	S	A	B	C	E	A	M	P	Z	H	R
Y	H	I	U	F	N	A	R	R	E	N	X	N	W
T	M	L	X	Z	L	O	P	K	X	A	T	E	N
R	S	H	K	E	C	J	P	W	J	S	M	W	D
L	A	E	I	C	P	Z	O	B	A	E	U	N	I
Z	E	C	S	V	Ä	C	I	L	C	K	A	H	X
V	L	U	F	T	S	C	H	L	A	N	G	E	N

Suchen Sie folgende Begriffe:

KOSTÜM, MASKE, PAPPNASE, CLOWN, LUFTSCHLANGEN, KONFETTI,
ROSENMTAG, UMZUG, NARREN, PRINZENPAAR

Die Begriffe können waagrecht oder senkrecht stehen!

Glückwünsche

02.01.	Anneliese Roch	04.02.	Hedwig Backes
06.01.	Anna Grün	07.02.	Otilia Fuchs
20.01.	Ilse Anna Müller	08.02.	Hildegard Blum
20.01.	Blandina Speicher	09.02.	Norbert Wilhelmus
20.01.	Elfriede Trenz	18.02.	Paula Braun
26.01.	Inge Feld	19.02.	Ruth Ackerschott
27.01.	Rita Gehl	20.02.	Hedwig Schackmann
27.01.	Maria Grimmer	20.02.	Regina Zahler
30.01.	Agnes Pieper	22.02.	Wolfgang Schmidt
30.01.	Hannelore Speicher	24.02.	Katharina Brück

*Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich
und wünschen viel Glück und Gesundheit!*

Begrüßung

*Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen
in St. Augustin ganz herzlich willkommen!*

Frau Waltraud Frevel

Herr Engelbert Manderscheid



St. Martinsumzug



St. Martin ist ein Fest, das Jung und Alt schon seit Generationen zusammen mit einem Laternenumzug begehen. Gemeinsam werden vorher Laternen gebastelt, die die Kinder dann stolz während des Umzugs in der Hand halten.

Auch unseren BewohnerInnen wollten wir die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Martinsumzug geben und haben diese Idee mit Hilfe des Kindergarten St. Bonifatius auch umsetzen können.

So kamen viele Kinder des Kindergartens mit ihren Laternen am 11.11. in unsere Einrichtung.

Der Umzug führte durch sämtliche Wohnbereiche, wobei natürlich auch alle bekannten St. Martinslieder angestimmt und von unseren BewohnerInnen mitgesungen wurden.



Der Umzug endete traditionell mit einem Martinsfeuer in unserer Parkanlage.



Zur Stärkung standen selbstverständlich Kakao und Martinsbrezeln bereit.

St. Martinsumzug



Angehörigenabend

Am 12.11.2015 fand im Caritas SeniorenHaus St. Augustin ein Angehörigenabend in Zusammenarbeit mit der Caritas Sozialisation zum Thema:

„Wertekonflikte bei pflegenden Angehörigen statt“.



Viele Interessierte Angehörige folgten dem Vortrag von Anne-Marie Kreis - Leiterin der Caritas Sozialstation - die über die vielfältigen Leistungen der Pflegeversicherung referierte.

Frau Kreis betonte, dass gerade zur Entlastung pflegender Angehöriger die Pflegeversicherung ihre Leistungen aufgestockt hat und diese Gelder auch abgerufen werden können.



Angehörigenabend

So gibt es die Möglichkeiten der stundenweisen Betreuung in der eigenen Häuslichkeit bis hin zur Kurzzeitpflege und vieles mehr.

Diese gewonnene Zeit sollte auch genutzt werden, damit der Pflegende neue Kraft schöpfen und neue Energie tanken kann.

Dies kann beispielsweise durch Joga geschehen, wie Eveline Zell vom Kneipp Verein im Anschluss vorstellte.

Neben Joga gibt es weitere vielfältige Angebote zur Entspannung.



Auch spezielle Wanderungen für pflegenden Angehörigen werden dazu angeboten, wie Martin Bambach von Erlebnis-Wandern-Saarland an diesen Abend beispielhaft erklärte.

Ebenso zeigte Frau K. Bermes von Akono Development in ihrem Vortrag Lösungsansätze und Herangehensweisen auf.

Januar - Impressionen

Über Nacht ist er leis gekommen:
der erste Schnee im Januar.
Der junge Morgen schaut versonnen
auf weiße Landschaft - wunderbar.

Kein Laut durchdringt die stille Weite,
stört nicht erwachende Natur.
Flocken tanzen über der Heide,
schweben auf winterfrische Spur.

Elisabeth Kreisl



Foto: R_K_B - by Hasan Anac/pixelio.de

Vorstellung unserer Auszubildenden

Auszubildende in unserer Einrichtung

Teil 2:

2. Ausbildungsjahr der
Caritas Altenpflegeschule am Standort Merzig

Frau Cindy Neu und Frau Susanne Knerr sind, wie in der letzten Ausgabe unserer Hauszeitung zu lesen war, Quereinsteigerinnen im wahrsten Sinne des Wortes.

Beide Mitarbeiterinnen arbeiten bereits seit 11, bzw. 7 Jahren in unserer Einrichtung als Pflegeassistentin, bzw. Altenpflegehelferin und waren immer berufspolitisch interessiert. So war es nicht verwunderlich, als die beiden Damen eines Tages bei der Einrichtungsleitung den Wunsch äußerten, sich als Pflegefachkräfte qualifizieren zu wollen.

Frau Neu und auch Frau Knerr waren in der Einrichtung stets als kompetente Mitarbeiterinnen, die immer die Belange der Bewohner im Blick hatten, aufgefallen. Somit wurde die Bereitschaft zur Qualifikation - Pflegefachkraft mit Freuden von den Leitungen aufgenommen.

Da Frau Neu bereits über umfassende Erfahrungen in der Altenpflege verfügte, bestand für sie die Möglichkeit an einer verkürzten Ausbildung teil zu nehmen. Dazu musste Frau Neu allerdings umfassende Prüfungen und Vorstellungsgespräche über sich ergehen lassen. Und, wir hatten es nicht anderes erwartet, diese hat sie mit Bravour abgelegt und konnte somit am 01.10.2015 gemeinsam mit Frau Knerr, die bereits Altenpflegehelferin war, in das 2. Ausbildungsjahr einsteigen.

Wir sind besonders stolz auf Frau Neu, da bisher nur wenige dieses Kompetenzfeststellungsverfahren bestanden haben.

Frau Neu und Frau Knerr sind somit ab dem 01.10.2015 Azubis im 2. Ausbildungsjahr und besuchen die Caritas Altenpflegeschule am Standort Merzig.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen unsere Azubis aus dem 1. Ausbildungsjahr vor.



Text: Sigrid Jost

Sehr gute Benotung unserer Einrichtung durch den MDK

Seit Herbst 2009 werden die von Pflegeeinrichtungen erbrachten Leistungen und Qualität veröffentlicht. So hat es das Pflege-Weiterentwicklungs-gesetz, das zum 1. Juli 2008 in Kraft getreten ist, in § 115 Abs. 1a vorgesehen.

Pflegebedürftige und Angehörige können sich also mit Hilfe von Noten über die Qualität von Pflegeheimen informieren. Eine erste Orientierung bietet die Gesamtnote einer Pflegeeinrichtung. Darüber hinaus informieren weitere Noten über die Qualität verschiedener Bereiche.

Das ist ein entscheidender Schritt in Richtung Qualitätsverbesserung und Verbraucherefreundlichkeit.

Die Prüfung des MDK erfolgt regelmäßig und unangemeldet bei den Altenheimen. Die Prüfer arbeiten dabei einen Fragenkatalog ab und vergeben anhand der Ergebnisse Schulnoten. All diese Ergebnisse fließen dann in Teilgebiete, aus denen sich dann die Gesamtnote ergibt.

Die Ergebnisse werden in einem Prüfbericht festgehalten. Ein Teil des Prüfberichts wird mit dem sogenannten Transparenzbericht veröffentlicht.

Unsere Einrichtung wurde bei der Überprüfung im November 2015 mit der Gesamtnote 1,0 bewertet. Dieses Ergebnis spiegelt den hohen Pflege- und Betreuungsstandard unseres Hauses wider und zeugt von dem großen Engagement, mit dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre tägliche Arbeit verrichten.

Prüfungsergebnisse:

Pflege und medizinische Versorgung	1,0
Umgang mit demenzkranken Bewohnern	1,2
Soziale Begleitung und Alltagsgestaltung	1,0
Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft, Hygiene	1,0
Gesamtergebnis	1,0
Befragung der Bewohner	1,0

Veranstaltungshinweise

Gerne möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

- | | |
|-------------|--|
| 13. Januar | Neujahrsempfang für unsere BewohnerInnen |
| 02. Februar | Vernissage der Künstlerin Conny Altmeyer |
| 05. Februar | Närrisches Treiben im großen Saal |
| 18. Februar | Angehörigenabend |
| 02. März | Verkaufsveranstaltung der Fa. DEKU-Moden |

Weitere Termine und genauere Informationen zu unseren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in unserer Einrichtung.

Ein besonderer Geburtstag

Auf ein langes und bewegtes Leben kann unsere Bewohnerin Maria Dumin zurückblicken.

Im November letzten Jahres feierte sie im Kreise ihrer Familie ihren 103. Geburtstag.

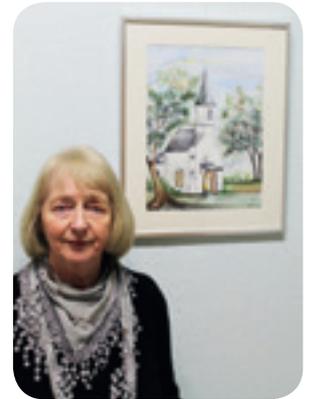
Pflegedienstleiter Johannes Schmitt gratulierte zu diesem Jubeltag ganz herzlich und wünschte Maria Dumin viel Glück und Gesundheit.



Veranstaltungsrückblick 2015

Januar 2015

Verabschiedung von
Einrichtungsleiterin
Marga Barbian und
Begrüßung von Sigrid
Jost als neue Einrich-
tungsleiterin



Bilderausstellung von Annemarie Barthel

Februar 2015

Närrisches Treiben



Mai 2015

Verkaufsveranstaltung mit Modenschau

Tag der Pflege



Besuch der Jahrmärkte

Bilderausstellung von
Werner Blank



Veranstaltungsrückblick 2015

Juni 2015

Fronleichnam

Krankensalbung



Juli 2015

Sommerfest



Angehörigenabend

Grillnachmittag mit Stargast



August 2015

Betriebsfest

Patronatsfest



Pfarrfeste



Ausstellung von Gudula Theobald

Veranstaltungsrückblick 2015

September 2015

Weinfest



Oktober 2015

Heimbeiratswahl



November 2015

Angehörigenabend



St. Martin



CDU-Kaffeenachmittag



Adventssingen



Bilder-
ausstellung
von Eva Müller



Dezember 2015

Nikolausfeier
Weihnachtsfeier
Adventssingen



Kaffeenachmittag der CDU Püttlingen

Bereits zum 3. Mal lud die CDU Püttlingen die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas Seniorenhaus St. Augustin recht herzlich zum Kaffeenachmittag ein. Edmund Altmeyer, Vorsitzender des CDU Ortsverbandes Püttlingen freute sich, diese Aktion auch dieses Jahr wieder in den Räumen der Einrichtung durchführen zu können und begrüßte die zahlreichen Seniorinnen und Senioren recht herzlich.



Tatkräftig unterstützt wurde die Veranstaltung diesmal von Mitgliedern der Jungen Union Püttlingen/Köllerbach, die eifrig dabei halfen, die BewohnerInnen mit selbst gebackenem Kuchen zu verwöhnen. Auch der Seniorenbeauftragte der Stadt Püttlingen, Ernst Schmitt, engagierte sich für die gute Sache. Als oft und gerne gesehener Gast der Einrichtung ließ er es sich nicht nehmen, selbst den Kaffee auszuschenken und hier und da ein Schwätzchen mit den BewohnerInnen zu halten.

Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von dem Akkordeon-Duo Hiltrud Knecht und Hans-Werner Morsch, die mit Weihnachtsliedern die richtige Stimmung pünktlich zum ersten Advent zauberten.

Adventssingen

Die „Enchanted Carol Singers“ sind eine Chor junger Sängerinnen und Sänger, die sich vor noch nicht all zu langer Zeit zusammen getan haben, um mit ihrem Gesang dem Publikum eine Freude zu bereiten.

Mucksmäuschenstill war es auf den Wohnbereichen, als die jungen Leute sowohl bekannte deutsche als auch englische Weihnachtslieder anstimmten. Die musikalische Darbietung war ein wahrer Ohrenschmaus. Der harmonische Gesang, begleitet von dezemtem Gitarrenspiel, rührte die einen oder anderen BewohnerInnen zu Tränen.

Auch zahlreiche Angehörige, die den Klängen lauschten, waren ganz angetan von den melodischen Klangfarben der Gruppe. Wir sagen herzlichen Dank für diesen gelungenen Auftritt und würden uns über ein Wiedersehen im nächsten Jahr sehr freuen.



Nikolausfeier



Die Nikolausfeier gehört auch schon zum liebgewonnen Brauch in unserem Haus.

Die von Einrichtungsleiterin Sigrid Jost mit frischem Tannengrün, Apfelsinen und Nüssen persönlich eingedeckten Tische sahen sehr

einladend aus.

Bevor das Programm startete, begrüßte Sigrid Jost die zahlreichen BewohnerInnen und Angehörigen und auch die neue Vorsitzende des Heimbeirates, Elisabeth Zahler, richtete ein paar Worte an die Gäste und wünschte allen einen besinnlichen Nachmittag. Dazu gehörte natürlich auch leckerer Stollen und Glühwein.

Die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung trugen Gedichte vor und stimmten Weihnachtslieder an, die unsere BewohnerInnen freudig mitsangen.



Auch die „rockenden Rollator´s“ hatten wieder eifrig für ihren Auftritt an diesem Nachmittag geprobt und ernteten für ihre gelungene Darbietung viel Applaus.

Gespannt warteten alle am Schluss auf den angekündigten Nikolaus, der tatsächlich mit einem großen Sack über der Schulter den Weg in den großen Saal gefunden hatte.



Und obwohl es im Gedicht heißt: „... die Großen lässt er laufen, die können sich selbst was kaufen.“ hatte der Nikolaus selbstverständlich für all unsere BewohnerInnen ein kleines Geschenk mitgebracht.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

*Frau Gertrud Pistorius
Herr Helmut Jakobi
Herr Alois Baus
Frau Susanne Altmeyer*

Trauer

Wenn deine Seel' in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk' der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell:
Annemarie Barthel

Lebensweisheiten

DAS IST DAS LEBEN

*Für den Optimisten ist das Leben kein Problem,
sondern bereits die Lösung*

(Konfuzius)

Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin
Esenstr. 1
66346 Püttlingen

Telefon:
06898/695 0

Telefax:
06898/695 199

E-Mail:
info@seniorenhaus-puettingen.de

Internet:
www.seniorenhaus-puettingen.de

Verantwortlich:

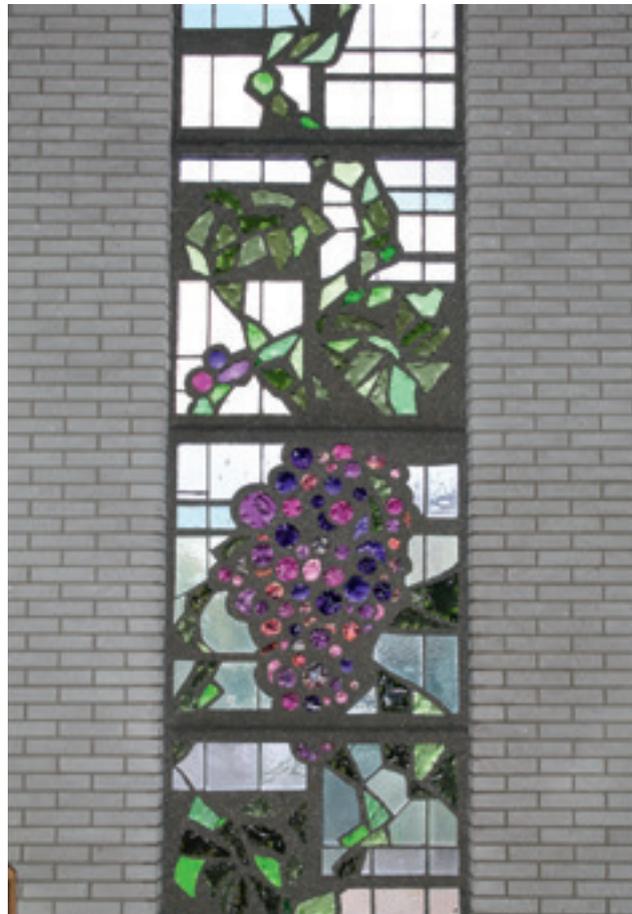
Einrichtungsleiterin
Sigrid Jost

Redaktion:
Bärbel Kosok

ZÄRTLICHKEIT UND GÜTE

*Groll mit uns herumtragen ist wie das Greifen nach
einem glühenden Stück Kohle in der Absicht, es
nach jemandem zu werfen. Man verbrennt sich nur
selbst dabei.*

(Buddha)



Fenstergestaltung:
Renate Navky